

Klimawandel bedroht Feuersalamander: BUND Sachsen drängt auf Gewässerrenaturierung

Aktuelle Probleme: Feuersalamander leiden unter Trockenheit in Sachsen. Erfahren Sie, warum Maßnahmen zur Renaturierung von Gewässern dringend erforderlich sind.

Wasserrückhalt in der Landschaft - Rettung für den Feuersalamander

Die zunehmende Trockenheit bereitet dem Feuersalamander in Sachsen große Probleme. Auch wenn in diesem Jahr bisher mehr Regen fällt, leiden die sauberen Bäche, die für den Feuersalamander als Lebensraum unverzichtbar sind. Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern und ein effektiver Wasserrückhalt sind dringend erforderlich, betont der BUND Sachsen.

Der Feuersalamander ist auf strukturreiche Gewässer angewiesen, in denen seine Larven heranwachsen können. Durch die trockenen Jahre, sinkende Grundwasserstände und die intensive Entwässerung durch menschliche Aktivitäten wie Landwirtschaft und Versiegelung, trocknen viele Bäche regelmäßig aus.

Lorenz Laux, Projektreferent im Feuersalamander-Projekt des BUND Sachsen, berichtet von starken Schwankungen in den Gewässerständen. Dies führt dazu, dass die Reproduktion der Feuersalamander beeinträchtigt wird, da die Larven gezwungen sind, frühzeitig an Land zu gehen, wenn das Wasser schnell

abfällt.

Angesichts des Klimawandels und der damit verbundenen Verlängerung der Vegetationsperiode fordert der BUND Sachsen eine Trendwende im Wasserhaushalt. Es ist entscheidend, den lokalen Niederschlag vor Ort zu halten, um den Feuersalamander zu schützen. Strukturreiche Bachläufe, naturnahe Waldflächen und Feuchtwiesen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Hintergrund des Feuersalamander-Projekts

Seit 2021 setzt sich der BUND Sachsen intensiv für den Schutz des Feuersalamanders ein. Diese bedrohte Art ist in Sachsen vor allem in den Mittelgebirgslagen zwischen Vogtland und der Sächsischen Schweiz zu finden. Der Feuersalamander dient als „Zeigerart“ und gibt Aufschluss über den Zustand der Gewässer in Sachsen, die für zahlreiche Tierarten lebenswichtig sind.

Die Projekte des BUND Sachsen zielen darauf ab, das Vorkommen des Feuersalamanders zu dokumentieren, die Gründe für den Rückgang der Populationen zu erforschen und Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Engagierte Bürger:innen können dabei helfen, diese wichtige Arbeit zu unterstützen.

Es ist von größter Bedeutung, dass Maßnahmen zum Schutz des Feuersalamanders und seiner Lebensräume priorisiert werden, um das Überleben dieser faszinierenden Amphibie langfristig zu sichern. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer und Landschaft können wir einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de